

dem Rückweg von Nivelles nach Fosses einschlug. Er führte ihn und seine Gefährten statt nach Südosten in Richtung Fosses nach Westen in das austrasisch-neustrische Grenzgebiet der ‘Silva Carbonaria’, in die Gegend von Strépy im neustrischen Hennegau. Da er mit den Wegführungen in dieser Richtung, im Gegensatz zu der häufig zurückgelegten Strecke zwischen Fosses und Nivelles, nicht vertraut war, wird auch verständlich, daß er dort von (politisch motivierten?) Wegelagerern in die Irre geführt und ermordet werden konnte⁹⁹. Aus Strépy nun stammte die Familie des Madelgarius/Vincentius, der mit Waldetrude, einer Tochter des neustrischen Optimaten Waldebert, verheiratet war, deren Schwester Aldegunde wiederum enge Beziehungen zu Nivelles unterhielt¹⁰⁰. Madelgarius verbrachte nach Aussage seiner Vita im Auftrag Dagoberts I. längere Zeit in Irland und wurde bei seiner Rückkehr angeblich von mehreren irischen Missionaren, darunter Furseus und seinen Brüdern, begleitet¹⁰¹. Die Vita Foillani IV des Hillinus führt nun Foillans Umweg über Strépy auf dessen Wunsch zurück, mit Madelgarius zusammenzutreffen¹⁰², eine Annahme, die, so unterschiedlich die Quellen in ihrer Zuverlässigkeit auch einzuschätzen sind, auf jeden Fall in den Kontext einer Beteiligung Foillans an der geplanten Verschickung Dagoberts II. nach Irland paßt¹⁰³.

Nicht ersichtlich wird aus den Quellen, welcher Art die Beziehung zwischen den Brüdern Furseus, Foillan und Ultan und Bischof Dido

99) Additamentum Nivialense (wie Anm. 41) S. 450 f.

100) Vita antiquior S. Vincentii Madelgarii, ed. Albert PONCELET, *Analecta Bollandiana* 12 (1893) S. 427-440, cc. 3, 5-7, S. 427-429; Vita Aldegundis abbatissae Malbodiensis, ed. Wilhelm LEVISON (MGH SS rer. Merov. 6, 1913) cc. 18, 29, S. 88 f.

101) Vita Vincentii (wie Anm. 100) cc. 8-10, S. 429; Vita S. Vincentii Madelgarii, AA SS Jul. 3 (1867) S. 640-648, c. 10, S. 642; Vita Foillani III, AA SS Oct. 13 (1883) S. 391-395, hier S. 395; Hermann MOISL / Stefanie HAMANN, A Frankish aristocrat at the battle of Mag Roth, in: *Ogma. Essays in Celtic Studies*, hg. von Michael RICHTER / Jean-Michel PICARD (2002) S. 36-47.

102) AA SS Oct. 13 (1883) S. 395-408, hier S. 403.

103) Da Hillinus Mönch in Fosses und ein Schüler Sigiberts von Gembloux war, ist durchaus vorstellbar, daß er über die Umstände der Ermordung Foillans und der Vorbereitungen für das Treffen in Nivelles sehr gut informiert war. Vgl. dazu auch GROJEAN, *Notes* (wie Anm. 43) S. 393-406; in der Chronik Sigiberts von Gembloux, MIGNE PL 160, Sp. 112, z.B. ein Nachtrag zum Jahr 593 über die Genealogie Furseus’ und seiner Brüder, vereinfachte Wiedergabe der Angaben der Vita Foillani III (wie Anm. 101) S. 391.